

Hohenenthurn



gesunde
gemeinde



Partnergemeinde
Moimacco

Gemeindenachrichten



*Besinnliche Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr*

*wünschen Bgm. Michael Schnabl,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten*

HOHENTHURN BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.



Ihr regionaler Baupartner.
Zweigniederlassung Hermagor, Tiefbau
Kühwegboden 10, 9620 Hermagor-Pressseggersee

Ihre Ansprechpartner:
Manfred Fresser und Josef Thurner

Ansprechpartner Manfred Fresser
manfred.fresser@swietelsky.at
T +43 664 111 90 61
T +43 4282 2828 0

Ansprechpartner Josef Thurner
josef.thurner@swietelsky.at
T +43 664 110 28 50
T +43 4282 2828 0

www.swietelsky.at

GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ Ihrer Gemeinde



An die 1.500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten erwarten Sie gerne!
Ihr GO-MOBIL® wünscht frohe Weihnachten!



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

Konzept und Marke
sind geistiges Eigentum
von Max Goritschnig,
Moosburg

LAND KÄRNTEN



Geschätzte Gemeindebürger:innen, liebe Jugend!

Wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und ich erlaube mir nun, Ihnen einige Informationen aus der Gemeindestube mitzuteilen.

Der vierte Lockdown wurde, aufgrund der dramatischen Entwicklungen in Österreich, ausgesprochen. Bis zum Schluss versuchte man diesen zu verhindern, aber die steigenden Inzidenzzahlen bzw. Krankenhausbelegungen ließen keine andere Wahl. Das Coronavirus und die daraus entstehenden Mutationen stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Meiner Meinung nach können wir diese Pandemie nur mit **Disziplin, gegenseitigem Respekt** und **Verantwortung** besiegen. Schulzuweisungen von Geimpften oder Ungeimpften helfen uns nicht weiter! Es wäre sinnvoll und ratsam den **Empfehlungen der Wissenschaft und Forschung** Folge zu leisten.

Liebe Gemeindebürger:innen, liebe Jugend, gerade jetzt in der ruhigen Adventzeit sollten wir uns über die eigentlichen Werte des Lebens bewusst werden und darüber nachdenken, was wirklich wichtig ist!

Der erste Schnee Ende November hat uns ja bereits eine wunderschöne Winterlandschaft beschert. Seitens der Gemeinde Hohenthurn werden wir auch im heurigen Winter, sofern es die Schneelage zulässt, die **Langlaufloipen** spuren und es sollte auch wieder eine Verbindung der Langlaufloipe nach Feistritz/Gail ermöglicht werden. Ganz persönlich ist es mir ein Anliegen den **Forstweg auf die Göriacher Alm** zu präparieren, nur so kann man erreichen, dass sich die Schitourengeher gelenkt in der Natur bewegen. Unkontrollierte Abfahrten stören die Ruhe zonen unseres heimischen Wildes! Ich möchte mich jetzt schon im Voraus **bei allen Grundeigentümer:innen** für ihr Einverständnis zur Errichtung der Loipen bzw. Präparierung des Forstweges **bedanken!**

Auch dieses Jahr ist es der Gemeinde Hohenthurn gelungen eine Kooperation mit den Bergbahnen Dreiländereck und den Nachbargemeinden zu erwirken, so dass alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Hohenthurn zwischen 3 und 15 Jahren, eine **gratis Saisonkarte** für das **Schigebiet Dreiländereck und den Schilift „Hrast“ inklusive Nachtschilaufer** erhalten. Ich wünsche in diesem Sinne allen Wintersportler:innen eine unfallfreie Wintersaison 2021/22.

Der Winterdienst hat seine ersten Ausfahrten schon hinter sich. Um noch effizienter und wirtschaftlicher den Winterdienst gestalten zu können, wird die Gemeinde vermehrt den **gemeindeeigenen Schneepflug in Kombination mit unserem Salzstreugerät** einsetzen. In diesem Zusammenhang möchte ich an die Bevölkerung nochmals appellieren, ein gewisses **Verständnis bei der Schneeräumung** aufzubringen, sollte es zu größeren Schneemengen kommen. Leider wurde auch festgestellt, dass teilweise noch Äste in die Gemeindestraße hineinragen, die die Fahrzeuge unseres Winterdienstes bei ihrer Tätigkeit behindern. **Es wird ersucht, sämtliche Äste zu entfernen, um eine reibungslose Schneeräumung gewährleisten zu können.**

Liebe Gemeindebürger:innen, das **Thema Wolf** hat nicht nur unsere Schaf- bzw. Almbauern betroffen, sondern stellte auch mich als Bürgermeister vor große, neue Herausforderungen. Da der Wolf des Öfteren neben den Bushaltestellen in Dreulach

und Draschitz gesichtet wurde, war ein rasches Handeln meinerseits dringend notwendig! Gemeinsam mit den zuständigen Beamten der Kärntner Landesregierung, Landesrat Martin GRUBER, Almbauern und Jagdausübungsberechtigten, konnten wir erreichen, dass die **Aufhebung der Schonfrist des Wolfes** binnen weniger Tage erfolgte. Wir stehen jedoch erst am Beginn dieses Problems und der Wolf wird uns in Zukunft noch viele Diskussionen bereiten.

Zu den wesentlichen Investitionen in unserer Gemeinde möchte ich festhalten, dass wir **200.000 Euro für die Sanierung unseres Straßennetzes** bereitgestellt haben. In Göriach konnte die „Stegna“ und ein Abschnitt der „Ververca“ neu saniert werden. In Achomitz musste ein **Geogitterverbau** oberhalb des Hauses PIGNET neu aufgebaut werden, da die Steinschichtung nachgegeben hatte. In diesem Bereich wird auch eine **neue Leitschiene** errichtet. Kleinere **Sanierungsarbeiten** sollten noch in den Ortschaften Dreulach, Draschitz, Hohenthurn und Stossau erfolgen. Auch die Leitschienen in Oberstossau wurden erneuert.

Im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit konnte mit der Gemeinde Feistritz/Gail ein **Pistengerät** angeschafft werden. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Hohenthurn betragen **50.900,- Euro**. In Kooperation mit der Gemeinde Arnoldstein wurde in eine neue **Schneefräse** investiert. Die anteiligen Kosten betragen **35.000,- Euro**. Notwendige Sanierungsarbeiten wurden bei unseren Mehrzweckhäusern durchgeführt.

Die Vereins- bzw. gesellschaftlichen Aktivitäten konnten, lediglich unter Einhaltung der COVID-Bestimmungen eingeschränkt, durchgeführt werden. Ich möchte mich bei **allen Vereinen der Gemeinde** dafür **bedanken**, dass sie trotz höheren Aufwands ihre Aktivitäten umgesetzt haben. Es wird auch in Zukunft unsere Aufgabe sein, das Vereinsleben mitzugestalten, um ein funktionierendes Miteinander gewährleisten zu können. Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich bei allen Mitarbeiter:innen unserer Gemeinde sehr herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken. Mein Dank auch an meine Vizebürgermeister und alle Gemeinderäte und Gemeinderätinnen für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Es konnten bis dato alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden.

Geschätzte Gemeindebürger:innen, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2022.



Ihr Bürgermeister
Michael Schnabl



■ Asphaltierungsarbeiten

Im heurigen Jahr wurden Straßensanierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet vorgenommen.

In der Ortschaft Göriach wurde die sogenannte Stergna neu kanalisiert und asphaltiert, wodurch eine Verbesserung der Straßensituation gegeben ist.

Aufgrund der Setzungen auf der Veverca im Bereich Oman/Pignet war es erforderlich eine Geogitterkastenverbauung zu errichten und neu zu asphaltieren. Weiters wird auch in diesem Bereich eine Leitschiene in der Länge von 55 Laufmetern zur Erhöhung der Sicherheit gesetzt werden. In der Ortschaft Stossau wurden bereits Leitschienen in der Länge von ebenfalls 55 Laufmetern gesetzt.

In den Ortschaften Dreulach, Draschitz, Hohenthurn und Stossau sollen die Sanierungsarbeiten – sofern es die Witterung zulässt – noch im heurigen Jahr durchgeführt werden.

Kostenpunkt Leitschienen: € 10.677,60

Kostenpunkt Straßensanierung und Geogitterwand: € 182.985,76



Leitschiene Stossau



Geogitterwand



Asphaltierungsarbeiten Ortschaften

■ Christbaumspende

Der Christbaum für unsere Partnergemeinde Moimacco wurde dieses Jahr von Herrn Franz Kuglitsch, vlg. Schussmann, aus Hohenthurn gespendet. Ein recht herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde Hohenthurn.



Bgm. Michael Schnabl, Vzbgm. Gerald Franzelin, Wirtschafts-hofmitarbeiter Bernhard Tschinderle mit unseren Freunden aus Moimacco bei der Übergabe des Christbaumes

■ IKZ Mobilbagger

Ein neuer CAT-Mobilbagger konnte im Sinne der **interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)** mit der Marktgemeinde Arnoldstein im Juli offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Durch die IKZ zwischen den Gemeinden wird sichergestellt, dass die Auslastung der angeschafften Gerätschaften und Maschinen optimal ausgenutzt werden kann. Auch vom Land Kärnten erhalten Projekte im Zuge von interkommunalen Zusammenarbeiten besondere Zustimmung und werden finanziell gefördert.

Die beiden Bürgermeister Michael Schnabl und Reinhard Antolitsch betonten bei der Übergabe die Wichtigkeit der Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Kostenanteil der Gemeinde Hohenthurn: € 14.850,--



Bürgermeister Michael Schnabl und Reinhard Antolitsch bei der Übergabe des neuen Arbeitsgerätes





Rohrbrüche

Im heurigen Jahr mussten mehrere große Wasserrohrbrüche bei der Wasserversorgungsanlage Hohenthurn behoben werden. Diese Schäden führen zu großen Wasserverlusten und verursachen hohe Reparaturkosten. Um in Zukunft Schäden hintanzuhalten, müssen entsprechende Sanierungsarbeiten am Wasserversorgungsnetz im Bereich Hohenthurn angedacht werden.



Weiters werden die Gemeindebürger:innen darauf aufmerksam gemacht, in regelmäßigen Abständen die hauseigene Wasseruhr zu kontrollieren, um Wasserverluste im eigenen Haushalt zu bemerken. Schon eine 1 mm feine Öffnung im Rohrleitungssystem kann einen Wasserverlust von bis zu 40 m³/Monat nach sich ziehen. Häufig wird aber auch ein schleichender Wasserverlust in der Hausinstallation unterschätzt.

MÜLLABFUHRTERMINE 1. Halbjahr 2022

Freitag	07. Jänner	monatlich
Donnerstag	20. Jänner	14-tägig
Donnerstag	03. Feber	monatlich
Donnerstag	17. Feber	14-tägig
Donnerstag	03. März	monatlich
Donnerstag	17. März	14-tägig
Donnerstag	31. März	monatlich
Donnerstag	14. April	14-tägig
Donnerstag	28. April	monatlich
Donnerstag	12. Mai	14-tägig
Freitag	27. Mai	monatlich
Freitag	10. Juni	14-tägig
Donnerstag	23. Juni	monatlich
Donnerstag	07. Juli	14-tägig
Donnerstag	21. Juli	monatlich
Donnerstag	04. August	14-tägig

ABHOLTERMINE Gelber Sack 1. Halbjahr 2022

Donnerstag	10.02.2022
Donnerstag	24.03.2022
Donnerstag	05.05.2022
Freitag	17.06.2022
Donnerstag	28.07.2022
Donnerstag	08.09.2022

ABHOLTERMINE Altpapier 1. Halbjahr 2022

Samstag	08.01.2022
Donnerstag	17.02.2022
Donnerstag	31.03.2022
Donnerstag	12.05.2022
Donnerstag	23.06.2022
Donnerstag	04.08.2022

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen



Peter Seppelle
Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

www.seppelle.at

Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr KLV
Berater-Team Widemair-Grafenauer

0664 60518 6623 | martin.widemair@klv.at

Sicherlich. | KLV

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenthurn. Erscheinungsweise halbjährlich. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Michael Schnabl, Gemeinde Hohenthurn **Verlag, Grafik und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach, T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at





Urlaub Ordination Dr. Klaus Napokoj

Die Ordination von Herrn Dr. Klaus Napokoj,
9611 Nötsch 77 ist in der Zeit vom

29.12.2021 bis 10.01.2022 geschlossen.

Die erste Ordination findet am 11.01.2022 statt.

■ Werte Patient:innen!

Aus gegebenem Anlass möchte ich nach 18 Jahren ärztlicher Tätigkeit in Nötsch zum ersten Mal einige Bemerkungen ausführen. Zu Beginn der Pandemie habe ich mich als Impfarzt beim Land Kärnten gemeldet und mit Unterstützung meiner Dauervertretung, Dr. Philipp Trost, mittlerweile über 1.000 Patienten geimpft. Der logistische Aufwand diesbezüglich ist außerordentlich belastend bzw. zeitaufwendig und kann von meinen äußerst beflissenen und geduligen Mitarbeiterinnen, Astrid, Martina, Christine, Hilde und Andrea, nur im Rahmen unzähliger Überstunden bewältigt werden.

Es stehen nach einer „normalen“ Ordination mit meist über hundert Patienten und Patientinnen im Regelfall ab Mittag 20 bis 30 Covid-Impfungen an. Nachdem nur zwei bis 3 Patient*innen gleichzeitig die Ordination betreten sollten, nach dem „Stich“ auch einige Zeit überwacht werden müssen, eine immer wieder belastende und grenzwertige Situation.

Ein Ende der Pandemie ist derzeit nicht in Sicht, als erklärter Impfbefürworter denke ich, dass nur eine Durchimpfung der Bevölkerung eine Lösung des andauernden Problems wäre. So werden wir wohl noch hunderte Impfungen durchführen müssen, bitten aber alle Patient*innen, die unzähligen Angebote diverser Impfstrassen in Anspruch zu nehmen und damit unsere Ordination ein wenig zu entlasten.

Des Weiteren ersuche ich, die unzähligen Telefonanrufe während des regulären Ordinationsbetriebes auf das Notwendigste zu beschränken, wir offerieren ab nun eine telefonische Medikamentenbestellung in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr, die benötigten Arzneien werden bereitgestellt und sind am nächsten Tag verfügbar.

In der Hoffnung auf eine Bewältigung der Pandemie und gute Zusammenarbeit bis zu meiner geplanten Pensionierung im Juni 2022 verbleibe ich mit lieben Grüßen

Dr. Klaus Napokoj

■ Das CHS Villach – Die Schule, die deine berufliche Zukunft mehr als beflügelt

Damit Jugendliche lernen, die eigene Zukunft in einer globalisierten & digitalen Welt erfolgreich gestalten zu können, wird Bildung am CHS Villach grundlegend neu gedacht: Schule muss zur Vielfalt des Lebens unserer Kinder passen. Die am CHS Villach angewandten innovativen und leistungsorientierten Lern-Methoden ermöglichen seinen Schüler*innen einzigartige Nutzungskonzepte für ein flexibles & zukunftsorientiertes Handeln. Sie erhalten bei uns nicht nur ein überdurchschnittlich fundiertes theoretisches „Rüstzeug“. Aufgrund der vielfältigen Ausbildungs-Schwerpunkte, der zahlreichen Praktika & Auslandsaufenthalte sowie der noch während der Schulzeit erworbenen Befähigungsnachweise stehen unseren Absolvent*innen alle Türen zu überdurchschnittlich attraktiven Jobs offen. Der Idee von tatsächlich wirkungsvollem Lernen wird bei uns somit mehr als Rechnung getragen.

Kreativität, Wertschätzung, Empathie und vernetztes Denken – All das steht in unserem schulischen Alltag eindeutig im Vordergrund. Ebenso wie ein Lern-Prozess, der von Anfang an Sinn ergibt und die uns anvertrauten jungen Menschen für viele Berufs-Möglichkeiten sensibilisiert. Am CHS Villach wird jeder als Individuum mit seinen einzigartigen Fähigkeiten gesehen und auch passgenau gefördert.

Es ist eine Schule, in der die Heranwachsenden lernen, sich selbst zu organisieren, sich in die Gemeinschaft einzubringen und für sich sowie andere Verantwortung zu übernehmen.

Aber auch in puncto seiner persönlichen Ziele durchzuhalten, dranzubleiben, geduldig zu sein und an sich selbst zu arbeiten.

Damit setzt Kärntens größte humanberufliche Schule definitiv wegweisende Maßstäbe.

Die Jugendlichen aus der Gemeinde Hohenthurn, die das CHS Villach bereits begeistert besuchen, würden sich ganz besonders darüber freuen, dich vor Ort bei uns an der Schule begrüßen zu können.



Ob im Rahmen eines Schnupper-Tages, als Gast an unserem „Tag der offenen Tür“ oder als fix angemeldete(r) Schüler(in) – Du bist bei uns herzlich willkommen!

wirtschaft | medien | mode | kunst



CENTRUM HUMANBERUFLICHER SCHULEN
VILLACH | AUSTRIA



Richard-Wagner-Straße 8 | 9500 Villach

Tel. +43 (0) 4242 248 09

Fax +43 (0) 4242 218 880

www.chs-villach.at | direktion@chs-villach.at

Massagen Gerhard

Gerhard Tschofenig
Freiberuflicher Heilmasseur
Mobiler Masseur
9602 Hohenthurn 79
Tel.: 0650 / 240 79 97

*Frohe Weihnachten und
Gesundheit im neuen Jahr!*

www.masseur-gerhard.at



Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2021:

Daniel Grafenauer, Göriach
Errichtung einer Stützmauer und
Erweiterung Wirtschaftsgebäude

Hans Kronigg, Draschitz
Änderung des Bestandsgebäudes durch Umbau

Alexander Grollitsch, Göriach
Erweiterung Gerätehütte, Errichtung Gewächshaus und
Holzlager

Günther Fuchs, Draschitz
Errichtung einer unterirdischen Garage mit Verbindungsgang

Regina Lussnig, Draschitz
Erweiterung beim bestehenden Nebengebäude

Christine Errath, Unterthörl
Neubau Einfamilienwohnhaus

Heinrich Schnabl, Dreulach
Sanierung Wirtschaftsgebäude,
Rückbau bzw. Verringerung der Höhe des Bauwerkes

Franz Kuglitsch, Hohenthurn
Neubau Wirtschaftsgebäude

Matthias Schnabl, Draschitz
Errichtung einer forstwirtschaftlichen Gerätehütte

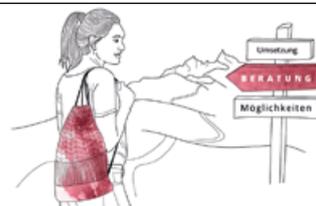
Hannes Schinnerl, Hohenthurn
Neuerrichtung einer Garage

Elisabeth Horn, Dreulach
Errichtung von Stützmauern

Wellness Oase ME Errichtungs GmbH, Stossau
Erweiterung Restaurant



Entdecken, was in mir steckt.
Wissen, was ich will.
Zeigen, was ich kann.



Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden in der VHS Villach statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebenen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Beratungsort:
VHS Villach
Kaiser-Josef-Platz 1
9500 Villach

Telefonische Terminvereinbarungen:
0463/504650

Web:
www.bildungsberatung-kaernten.at



Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr! www.teppich-moser.at

TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER

- ☛ Sämtliche Sonnen- und Sichtschutzarbeiten für Fenster, Tür und Wintergärten
- ☛ Parkett und sonstige Bodenbeläge (Teppich, Laminat und Vinyl)
- ☛ Insektenschutz ☛ Polsterungen ☛ Vorhänge



Markisen



Polsterungen



Parkettböden



Vorher / Nachher
Boden mit Öl eingefärbt



Garagenbeschichtung

Robert Moser -
Auf den Meister
ist Verlass



Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail

Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung



Das Licht des Friedens!

*Bewahrt das Licht des Friedens, tragt es in alle Welt.
Damit der Menschen Hoffnung, nicht ganz zu Staub
zerfällt.*

*Reicht es in Freundschaft weiter und nehmt den Auftrag
an.*

Legt euren Zwist beiseite, dass Frieden werden kann.

*Seid alle guten Willens, folgt eurem Herzgefühl.
Übt Menschlichkeit und Nachsicht, denkt an das große
Ziel.*

*Bewahrt das Licht des Friedens, tragt es in alle Welt!
Damit der Menschen Hoffnung, nicht ganz zu Staub
zerfällt.*

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenthurn übergibt Ihnen
in dieser schwierigen Zeit das **Friedenslicht**, am **24.
Dezember von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr** vor dem
Feuerwehrhaus in Hohenthurn. Danach gibt es die
Möglichkeit, das Friedenslicht im Vorraum der Kirche
Hohenthurn abzuholen.

*Die FF Hohenthurn wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, gutes Jahr 2022!*

Hegering 25 – Hohenthurn-Thörl-Feistritz

EINLADUNG zur HEGESCHAU

am Freitag,
den **25. Februar 2022**
von **09.00 bis 19.00 Uhr**
im Mehrzweckhaus
in Achomitz.

*Auf Ihren Besuch
freuen sich die Jägerinnen
und Jäger des Hegeringes 25*



*Imat amol so mittn im Winta,
wenn übers Bachle de Eisbröcklan ziagn,
do is es drauß finstar kolt und stad
und um de Häuser da Schneewind waht.*

*Oba wia schauts in unsre Herzn aus
is do a so finstar wia oft drauß??
San unsere Gefühle kolt und erstarrt
grod so – wia wonn a eisigs Lüftle waht??
Oda is do noch etwos dos di holtet und trogt,
etwos – dos dir den rechtn Weg osogt??*

*Etwos – dos di wacher wern loßt
vagessn de Eile und Host.*

*Etwos – dos di fröhlich stimmt
in Erwartung auf des Jesuskind.*

*Etwos – do di hellhörig mocht
nit nur heit oda murgn
hellhörig - für ondrer Leit Surgn.*

*Etwos – dos di zuagehn loßt
auf an Menschn mit großem Leid,
holt ihn glei fest –
werst segn wia es ihn gfreit,
vül leicht wert donn sei Lost
wal D U di um ihn gekümmert host.*

*Wenn man des olles
noch in sich selba erkennt,
jo donn – wert wirklich Advent.*

Hildegard Köfer im Dezember 2013



Frohe Weihnachten
&
ein glückliches neues Jahr

wünschen

Familie Tarmann und Mitarbeiter

Ihr gemütlicher Schlemmertreff
TARMANN
Cafe • Restaurant

www.tarmann.net
Tel.: 04256 / 2124



**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus 100 Prozent
heimischer Wasserkraft hergestellt.





■ Heizkostenzuschuss 2021/2022

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses können ab sofort bis 15. März 2022 beim Gemeindeamt Hohenthurn eingebracht werden.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2021) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00*	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 960,-
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer), die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/ Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.510,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00*	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.190,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.640,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

*Alle Beträge gerundet. Einkommensgrenze (monatlich)

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es wird von der Einkommenssituation bei Antragstellung ausgegangen. Sonderzahlungen werden bei der Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht berücksichtigt. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.



■ Jahresfischerkarten

Die Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2022 liegen am Gemeindeamt auf. Die Jahresfischerkartenabgabe in Höhe von € 35,- kann auch per Telebanking entrichtet werden:

Austrian Anadi Bank AG
Bezirkshauptmannschaft Villach-Land, Landesgebarung
AT19 5200 0000 0605 0026, BIC: HAABAT2KXXX

Bitte die Karten-Nummer und den Namen des Karteninhabers als Zahlungsreferenz anführen.

■ Einbau von Alternativenergie – Förderung durch die Gemeinde Hohenthurn

Seitens der Gemeinde Hohenthurn wird darauf hingewiesen, dass der Einbau von Alternativenergie von der Gemeinde Hohenthurn gefördert wird.

Derzeit werden gefördert:

- Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung € 300,-
- Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung und Raumheizung € 450,-
- Biomasse Heizungsanlagen mit automatischer Brennraumbeschickung und Pelletsheizung € 450,-
- Scheitholz-Heizungsanlage mit Pufferspeicher € 300,-
- Erdwärme und Fernwärme € 450,-
- Photovoltaikanlagen € 300,-
- Wärmepumpen (ausgelegt als Hauptheizung) € 300,-

Solar- und Photovoltaikanlagen werden nur einmalig gefördert, bei Erweiterung der Anlage gibt es keine Förderung mehr. Bei Austausch eines bereits geförderten Ofens, erfolgt eine neuerliche Förderung frühestens nach 15 Jahren.

Licht kommt von...
ELEKTRO LACKNER
Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen

Frohe Weihnachten!

WIR DANKEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2022!

WWW.LACKNER-ELEKTRO.AT



■ Der Lebensraum Wald mit Wildtieren und Wintersport

Der Naturlebensraum gehört nicht den Jägern und auch nicht den übrigen Freizeitnutzern, sondern ist in erster Linie Lebensraum der freilebenden Wildtiere. Spaziergänger und Sportler sollten Wildtiere nicht beunruhigen. Daher wird angeregt zur Ausübung dieser Sportarten nur Wege zu benutzen, die nicht durch geschlossene Waldgebiete (Einstände) führen. Dies gilt insbesondere in der Dämmerung, wo das Wild auf dem Weg von den Einständen zu den Äsungsflächen ist. Vor allem zu den Setz- und Aufzuchtzeiten von Kitzen und Kälbern reagieren Muttertiere sehr sensibel auf jegliche Art von Störungen.

Mittlerweile ist es winterlich geworden und unser Schalenwild (Hirsch, Reh, Gams) geht während des Winters in den „Energiespar-Modus“ über. Die Tiere sind nicht nur körperlich weniger aktiv, sondern auch der komplette Organismus fährt zurück. In diesem Zustand läuft der Stoffwechsel auf Sparflamme, die Körpertemperatur sinkt und somit auch der Bedarf an Nahrung zum Überleben. Diesen Zustand kann das Wild nur aufrechterhalten, wenn es in seinen sicheren Einständen nicht gestört wird. Bei einer unerwarteten Störung und darauffolgenden Flucht des Wildes wird sehr viel Energie verbraucht, die durch Fressen wieder aufgebracht werden muss. Bei dem kargen Angebot in Wald und Flur werden dann Jungbäume verbissen und geschält. Größere Schäden haben wieder zur Folge, dass auf Druck der Grundeigentümer und der Forstbehörde ein höherer Abschuss gefordert wird.

Jede:r Einzelne kann mit seinem Verhalten einen Beitrag dazu leisten, die Energievorräte unserer Wildtiere zu schonen. Spaziergänger:innen sollten ihren Hund an der Leine führen, damit er nicht durchs Gebüsch stöbert, in dem Wildtiere Deckung suchen. Aber auch alle Sportausübenden (Spaziergänger:innen, Jogger:innen, Schifahrer:innen, usw.) sollten ihre Freizeitaktivitäten nicht im Wohnzimmer der Wildtiere ausüben um unnötige Stresssituationen des Wildes zu vermeiden. Daher sollten bei Schitouren in unserem Hegering die vorgesehenen Aufstiegsrouten und Abfahrten auf die Göriacher Alm und Feistritzer Alm eingehalten und nicht verlassen werden.

Dazu ein You-Tube Video mit Fritz STROBL „Wintersport trifft Wild & Wald – Fritz Strobl spricht über den Schutz von Wildtieren in Kärnten“ mittels QR Code oder der Link: www.tinyurl.com/Wald-und-Wintersport



■ Die Nachbarn aus dem Oberdorf

„Es herbstelt im Draschitzer Oberdorf“ – unter diesem Motto luden die jungen Frauen aus dem Oberdorf alle Nachbarinnen und Nachbarn zu einem geselligen Nachmittag ein. Jeder Haushalt leistete dafür seinen Beitrag. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab selbst gebackenen Kuchen mit Kaffee und köstliche Brötchen. Noch viel wichtiger war aber der zwischenmenschliche



Die herbstliche Dekoration unterstreicht das gemütliche Beisammensein

Kontakt. Es war ein lustiges Miteinander mit vielen netten, lustigen und erbaulichen Gesprächen! Bei einem gemütlichen Lagerfeuer ließ man den herrlichen Herbsttag ausklingen! „Wir haben viele neue Ideen geboren! Dieser Nachmittag hat unsere Gemeinschaft gestärkt und in Zeiten wie diesen ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft mehr denn je gefordert und jede Initiative daher besonders wertvoll“ freuen sich die Initiatoren. Alle Teilnehmer:innen sind sich einig: „Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!“

Müller Eva Maria



Bei wunderschönem Herbstwetter konnte das Gemeinsame wieder in den Vordergrund gerückt werden



Blagoslovljene božične praznike ter vse najboljše v novem letu!

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr!

Telefon: +43 463 512365

www.poso.at



■ Abschied Bgm. a.D. Florian Tschinderle

Ins Gasthaus Tarmann in Labientschach lud Bgm. a.D. RR Ing. Florian Tschinderle am 25. August die Bediensteten der Gemeinde zu einem – bedingt durch Corona – verspäteten Abschiedsessen ein. Beim gemütlichen Beisammensein ließen alle die gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit revue passieren und wurde die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Amtsperioden zum Besten gegeben.

Lieber Flori! Wir wünschen dir viel Freude beim Durchblättern deiner Präsente und wünschen dir für deinen Ruhestand alles Gute.

Die Bediensteten der Gemeinde Hohenthurn



Die MitarbeiterInnen der Gemeinde Hohenthurn mit Bgm. a.D. Florian Tschinderle



■ Draschitz-Dreulacher Jahreskirchtag

Am 12. Und 13. September fand der heurige Draschitz-Dreulacher Jahreskirchtag statt. Bereits am Vormittag marschierten die 12 Gailtaler-Pärchen gemeinsam mit den Kirchtagsbegeisterten zur Pfarrkirche nach Göriach wo um 10 Uhr der Festgottesdienst stattgefunden hat. Nach der Kirchtagmesse spielte uns Christof Martins beim Kriegerdenkmal in Dreulach das Lied „Ich hatte einen Kameraden“ auf der Trompete vor. Anschließend folgte der Lindentanz. Am Nachmittag wurden die Besucher unter freiem Himmel beim Feuerwehrhaus in Draschitz durch das „Ansambel Karavanke“ in eine tolle Kirchtagsstimmung versetzt. Der Kirchmontag wurde mit der heiligen Messe um 10:30 Uhr eröffnet und im Anschluss daran wurde vor der Pfarrkirche Göriach mit dem „Duo Oisternig“ noch gefeiert und gesungen. Weiters möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Wir blicken schon gespannt dem Kirchtagsjahr 2022 entgegen und wünschen Euch viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Burschenschaft Draschitz-Dreulach

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Kärnten/Osttirol
Robertstraße 1, 9020 Klagenfurt
+43 50 626-3201
porr.at

powered by **PORR**



■ Der Wolf im Alpen-Adria-Raum

Zu diesem Thema fand am 25. Oktober 2021 im Gemeindeamt Hohenthurn über Einladung des Almwirtschaftsvereines ein Informationsaustausch mit den Verantwortlichen aus Friaul/Veneto, Slowenien und Kärnten statt. Alle Vertreter der anwesenden Regionen bekundeten Probleme mit der immer stärker werdenden Population der Wölfe. Dazu gibt es regional unterschiedliche Zugänge. In Italien (Friaul/Veneto) finden anwesende Vertreter ein Auslangen mit Herdenschutzmaßnahmen. Im Gegenzug soll ein im Raum Tarvis auftretendes Rudel von Hybrid-Wölfen gefangen, sterilisiert und wieder ausgesetzt werden. Ein Abschuss ist in Italien nicht möglich. Laut Auskunft des italienischen Wolfverantwortlichen haben sich in der Karnischen Region bereits zwei größere Wolfsrudel sesshaft gemacht.

In Slowenien war der Wolfabschuss bisher quotenmäßig möglich. Dieser ist von den Gerichten als rechtswidrig eingestuft und verboten worden. Derzeit ist nur mehr der Abschuss von Problemwölfen möglich. Die Herdenschutzmaßnahmen werden gefördert. Die Wolfpopulation ist stark im Steigen, derzeit 14 Wolfsrudel mit ca. 140 Individuen. Der Wolfsbeauftragte des Landes Kärnten, Mag. Roman Kirnbauer, berichtet, dass im Jahr 2021 acht Wölfe in Kärnten mittels DNA nachgewiesen wurden. Sieben Individuen aus Italien und ein Individuum aus dinarischer Population. In Kärnten wurden Entnahmebescheide für einzelne Reviere bereits erteilt. Von allen Anwesenden wurde festgehalten, dass aufgrund der Vorfälle im Gemeindegebiet Hohenthurn (Schafrisse im Bereich der Ortschaften) die Herdenschutzmaßnahmen nicht die optimale Lösung sei.

Zum Schutz der Bevölkerung der tierhaltenden Bauern gibt es nur eine Lösung, den Wolf in Kärnten überall freizugeben, ohne Einschränkung auf Anzahl und Gebiete.

Paul Schnabl



Bgm. Michael Schnabl begrüßt die Anwesenden zu einem angeregten Informationsaustausch

■ Großes goldenes Ehrenzeichen an Florian Tschinderle verliehen

Das große goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten wurde am 06.10.2021 Bgm. a.D. Herrn RR Ing. Florian Tschinderle von LH Peter Kaiser, LHSTVⁱⁿ Beate Prettnner, LR Martin Gruber und LR Sebastian Schuschnig in Vertretung für die gesamte Regierung als Dank und Anerkennung für seine 18jährige Tätigkeit als Bürgermeister für die Gemeinde Hohenthurn verliehen.

Seit dem Jahr 1979 war Tschinderle für die Gemeinde Hohenthurn in der Kommunalpolitik – zuerst als Ersatzgemeinderat, dann als Gemeinderat, Vizebürgermeister und vom Jahr 2003 bis 2021 als Bürgermeister der Gemeinde Hohenthurn - tätig. In seine Amtszeit als Bürgermeister fallen unter anderem die Sanierung und Revitalisierung des Pfarrhofes in Göriach, die Veröffentlichung der Chronik der Gemeinde Hohenthurn, die Schaffung des Industrie- und Gewerbegebietes, die Besiegelung der Gemeindeparterschaft mit der Comune di Moimacco aus Italien, der barrierefreie Umbau der Volksschule. Auch für die ansässigen Sportvereine und die vier Feuerwehren der Gemeinde hat sich Bgm. a.D. Tschinderle immer eingesetzt. So fällt auch der Ausbau des FF- und Clubhauses in Göriach mit dem Zubau eines Kabinentraktes und der Erneuerung der gesamten Flutlichtanlage in seine Amtszeit.

Als Bürgermeister der Gemeinde Hohenthurn gratuliere ich Bgm. a.D. Tschinderle recht herzlich zu dieser Auszeichnung.



LHstⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner, LH Dr. Peter Kaiser, Bgm. a.D. RR Ing. Florian Tschinderle, LR Martin Gruber und LR Mag. Sebastian Schuschnig (v.l.n.r.)

MALEREI - DESIGN

PELLIZZARI

FASSADENGESTALTUNG

IHR KÄRNTNER MALERMEISTER

E-mail: pellizzari@aon.at



9711 Paternion
Tel. 0664/1363758
Fax. 04245/6440

Schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes und gesundes 2022!



Ministerin Helena Jaklitsch und der slowenische Generalkonsul von Klagenfurt, Anton Novak, mit der slowenischen Volksgruppe

■ Hoher Besuch aus Slowenien

Am 29. Oktober 2021 besuchte Helena Jaklitsch, seit 2020 Ministerin für Auslandsslowenen, das Untere Gailtal. Begleitet wurde sie dabei vom slowenischen Generalkonsul in Klagenfurt, Anton Novak.

Bei ihrem Besuch traf die Ministerin mit Angehörigen der slowenischen Volksgruppe zusammen, um mit ihnen Gespräche über die Situation der slowenischen Volkgruppe in unserem Gebiet, den Erhalt der slowenischen Sprache bzw. des slowenischen Gailtaler Dialekts, aber auch über die Arbeit im Kultur- und im Sportverein sowie über Projekte und Problemfelder zu führen.

Erster Programmpunkt für den hohen Gast war Göriach, wo neben der Pfarrkirche auch der Pfarrhof besichtigt wurde. Der Slawist Matija Majar Ziljski, der von 1851 bis 1870, Pfarrer von Göriach war, hat für die slowenische Nationalbewegung, Volkskunde und Sprachwissenschaft besondere Bedeutung. An ihn erinnert seit gut 20 Jahren eine Gedenktafel im Pfarrhof, die von der Ministerin ebenfalls besichtigt wurde. Im Pfarrhof gab es dann die Möglichkeit zu einem ersten Gedankenaustausch. Ihre Visite führte Ministerin und Generalkonsul im Laufe des Tages zu weiteren Orten im Unteren Gailtal, u. a. nach Egg. Seinen Abschluss fand der Besuch im Mehrzweckhaus in

Achomitz/Zahomec und im Gasthof „Alte Post“ in Feistritz. Hier traf die Ministerin zu weiteren Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kultur und Sport zusammen.

29. oktobra je ministrica za Slonence v zamejstvu, Helena Jaklitsch obiskala spodnjo Ziljsko dolino. Spremljal jo je generalni konzul Anton Novak.

Ob obisku je ministrica srečala zastopnike slovenske narodne skupnosti iz naših krajev, da se pomeni z njimi o položaju narodne skupnosti, ohranitvi slovenskega jezika oz. Ziljskega narečja, delu v kulturnem in športnem društvu ter načrtih in bodočih projektih.

Prva postaja je bila v naši občini v Gorjanski fari, kjer so si obiskovalci poleg mogočne cerkve tudi ogledali spominsko ploščo Matija Majar Ziljskega v farovžu, kjer je znani slavist in živel in deloval kot župnik skoraj dvajset let. Tu je bila tudi prva možnost pogovora in z ministrico in konzulom.

Spored je obsegel več točk v Ziljski dolini, med drugim tudi Brdo in se je končal v „Šiši“ v Zahomcu oz. v Stari pošti na Bistrici, kjer je bila možnost pogovora z zastopniki politike, kulture in športa.

■ Glanzleistung unserer Noriker

Nicht zu toppen waren die 2 Stutfohlen unserer Pferdezüchter Elisabeth Kandutsch aus Hohenthurn und Manfred Moser aus Draschitz bei der heurigen Elitefohlenauktion & Fohlenschau in Feistritz an der Gail am 18. September 2021.

Bei der Fohlenschau am Vormittag musterte die Kommission aus einem hervorragenden Fohlenjahrgang, mit insgesamt 55 vorgestellten Stutfohlen, das Landessiegerfohlen.

Alle Fohlen werden nach vorgegebenen Kriterien beurteilt und der Qualität entsprechend gereiht. Heiß begehrt und stark umkämpft ist hier der Landessieg und somit die Auszeichnung zum besten Fohlen des Jahres.

Riesengroß war demnach die Freude, als sich das Fohlen Felina aus dem Züchterstall Kandutsch Elisabeth die Siegerschärpe 2021 sicherte.

Am Nachmittag stand dann die Elitefohlenauktion am Programm. Hier sorgte Manfred Moser mit seinem Stutfohlen Fantastica für den nächsten Gänsehautmoment in unserer Gemeinde.

Zu Beginn der Versteigerung war noch nicht absehbar, wie gut Angebot und Nachfrage sein wird. Als Manfred mit seinem Fohlen in den Versteigerungsring einlief, war allerdings schnell klar, das Kaufinteresse an Fantastica ist enorm!

Das Stutfohlen wechselte für unglaubliche 7.500 € netto den Besitzer. Mit diesem sensationellen Verkaufspreis ist sie das teuerste Norikerfohlen bei einer österreichischen Auktion.

Jennifer Kandutsch



Elisabeth Kandutsch, Stefanie und Jennifer mit dem Landessiegerfohlen 2021 Felina



Manfred Moser, Sandra Tarmann mit dem aktuell teuersten Fohlen Österreichs – Fantastica



■ Besuch von unseren italienischen Freunden

Der Bürgermeister aus unserer Partnergemeinde Moimacco/Italien stattete unserer Gemeinde mit einer Abordnung, bestehend aus drei Gemeinderät:innen und einem Vertreter der Alpini, im November einen Besuch ab.

Sindaco dot. Enrico Basaldella gratulierte Bürgermeister Michael Schnabl zur Wahl als Bürgermeister. Es fand ein reger Gedankenaustausch zu den verschiedensten Themen statt. Unter anderem wurde über den unterschiedlichen Umgang von Österreich und Italien mit der Pandemie diskutiert, der bevorstehende Breitbandausbau des Internets in der Gemeinde Hohenthurn kam zur Sprache, weiters wurde die Infrastruktur und Organisation unserer beiden Gemeinden näher betrachtet und darüber gesprochen.

Bereits zur Tradition geworden ist die jährliche Christbaumspende an unsere italienischen Freunde. So war die Freude groß, dass bei der anschließenden Besichtigung des Gemeindegebietes der diesjährige Christbaum vorab schon bewundert werden konnte.

Aufgrund der derzeitigen Situation war es uns leider nicht möglich, bei der feierlichen Entzündung der Christbaumbeleuchtung in Moimacco am 4. Dezember direkt vor Ort dabei zu sein. Jedoch freuen wir uns sehr über die glücklichen Gesichter der zahlreichen Kinder und Erwachsenen.



■ Kriegerverein

„Erinnerung, dies ist die Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten“

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 30. Oktober 2021 beim Denkmal in Feistritz an der Gail statt.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann gedachten diesmal im kleinen Rahmen die Kameraden des ÖKB Ortsverband Oisternig und eine Abordnung der Feuerwehr Feistritz an der Gail gemeinsam mit dem Bürgermeister beim Kriegerdenkmal in Feistritz der Kriegsoffer des 1. und 2. Weltkrieges, des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, die in den vergangenen 2 Jahren verstorben sind, namentlich der Kameraden Rudolf Matti, Franz Kuglitsch, Norbert Steinwender, Andreas Leitner, Karl Neubauer, Kameradin Maria Bogensperger und Andreas Pipp.

Worte zum Gedenken sprach Bürgermeister Dieter Mörtl. Er wies besonders darauf hin, dass die jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an den Friedhöfen und Kriegerdenkmälern, uns als nachfolgende Generation sich jener zu erinnern, die für ihre Heimat ihr Leben opferten. Unter anderem bedankte er sich beim Ortsverband, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein würdiges Gedenken an die Kriegsoffer zu bewahren.

Nach dem Gebet und der Segnung durch Herrn Hochwürden GR Stanko Trap und der Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung durch den Trompetenbläser bedankte sich der Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme am Gedenken. Einen besonderen Dank richtete er an Jene, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bei den beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit einem Trompetensolo unseres Kameraden Josef Tschuitz „dem Zapfenstreich“ endete die Gedenkfeier.

Josef Winkler

Prosit Srečno Auguri 2022

Allen Besuchern unseres Hauses, sei es im Hotel oder Restaurant, im Gastlokal an der Theke, bei verschiedenen Feierlichkeiten, oder bei unseren Kulturveranstaltungen ...

Vsem Vam, ki prihajate k nam na Zilo, v naše gostišče ali na naše kulturne prireditve ...

A tutti voi che venite a trovarci nella nostra Valle della Gail, a mangiare nel nostro ristorante, ad assistere alle varie festività o alle nostre manifestazioni culturali ...

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN • EN PRISRČEN BOGLONAJ
UN GRAZIE DI CUORE
EINE GESEGNETE WEIHNACHT
BLAGOSLOVLJEN BOŽIČ • BUON NATALE**

Famille - družina Druml und das Team der Alten Post

ALTE POST
GAUTHOF • TRATTORIA • GOSTINA



Kranz beim Kriegerdenkmal in Feistritz an der Gail



■ Nachruf Martin Schwei

Martin Schwei – ein Sänger und Chorleiter hat die musikalische Bühne am 14. Oktober 2021 im Alter von 55 Jahren für immer verlassen. Sein plötzlicher Tod hat bei uns allen tiefe Traurigkeit und Mitgefühl ausgelöst.

Martin war seit der Gründung des Singkreises Hohenthurn im Jahr 1985 engagiertes Mitglied und hat mit seiner Stimme viel dazu beigetragen, dass der Chor sich qualitativ weiterentwickelt hat.

Von 1990 bis 2002 war er Obmann des Chores. Ein Höhepunkt seiner Tätigkeit war die Präsentation der CD „All meine Gedanken – An Hohenthurn“ im Jahre 2001 mit der Chorleiterin Anja Nessmann.

Im Jahre 2008 übernahm Martin nach einer zweijährigen Pause des Chores selbst die Chorleitung und konnte dabei auf seine langjährige Chorleitererfahrung bei der Sängerrunde Thörl – Maglern zurückgreifen. Aus beruflichen Gründen übergab er die Leitung 2013 an die junge Chorleiterin Agnes Schnabl.

35 Jahre hast du, lieber Martin mit uns, deinen Sangeskollegen und Freunden, bei vielen Konzerten, Messen, und Feiern die Bevölkerung mit unserem gemeinsamen Gesang zum Lachen gebracht aber auch zu Tränen gerührt. Herzlichen Dank für deine Einsatzbereitschaft!

Wir sind unsagbar traurig, aber auch sehr dankbar dich als Sänger in unserer Mitte gehabt zu haben. Wir werden dich nicht vergessen.

Dein Singkreis Hohenthurn



■ Virtuoses Orgelkonzert in Göriach

Am 21. Oktober 2021 präsentierte der italienische Organist Alberto Gaspardo seine neue CD „EREDITÀ GALANTI“ im Rahmen eines Orgelkonzertes in der Göriacher Pfarrkirche. Der aus Pordenone gebürtige Musiker ist Träger zahlreicher nationaler und internationaler Preise. Derzeit ist er Inhaber eines Stipendiums der Schweizer Regierung und arbeitet als Musikdirektor der Heiligen-Geist-Kirche in Suhr (Schweiz). Zudem ist er Dirigent des Chors der Abtei von Santa Maria in Sylvis in Sesto al Reghena und künstlerische Leiter des Festivals organistico sestense (Italien).

Nach einer Einführung von DDr. Peter Wiesflecker zur Geschichte der Göriacher Orgel begeisterte Alberto Gaspardo die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinem virtuoseren Können, der Auswahl der Werke und deren gefühlvoller Präsentation, die zugleich auch das Volumen unserer über 200 Jahre alten Orgel zeigte und deutlich machte, warum gerade das Göriacher Instrument, das österreichische und italienische Orgelbautraditionen in sich vereint, in der Gailtaler Orgellandschaft eine Ausnahme darstellt und von vielen Musikern aus nah und fern ob ihrer Klangfülle geschätzt wird.

Der Abend mit seinem eindrucksvollen Programm wird den Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Daniel Mešnik



NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 | E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at



Die kleinen Wasserratten mit ihren Urkunden

■ Aktion „Kärnten schwimmt sich fit“

Im August hat sich unsere Gemeinde der kärntenweiten Aktion „Kärnten schwimmt sich fit“ angeschlossen, bei der in Kooperation mit der Wasserrettung den Kleinsten ein kostenloser Schwimmkurs durch das Land Kärnten ermöglicht wurde. Treffpunkt am ersten Tag war das Naturbad Vorderberg, wo sich die Wasserratten mutig ins wirklich kalte Nass stürzten, um ihr Können zu zeigen und in entsprechende Gruppen eingeteilt zu werden.

Raphaela, die Schwimmlehrerin der Wasserrettung, verlegte den Kurs aufgrund der bescheidenen Wettervorhersage kurzerhand in die Therme Warmbad Villach. Dort stand den Kindern nun für eine Woche eine Bahn im Sportbecken für das Training zur Verfügung. Neben dem Schwimmtraining durften sie auch die großen Rutschen in der Therme benutzen. Der Spaßfaktor war entsprechend groß!

Ein großer Dank an die Gemeinde Hohenthurn, die die Kosten für den Eintritt der Kinder übernommen hat!

Die meisten Kinder waren schon beim Bringen in der Früh begeistert und kamen nach dem Schwimmkurs strahlend wieder aus der Therme heraus.

Sogar die Kleinsten konnten nach dieser Woche Schwimmfolge erzielen und lernten sich im Wasser zu bewegen. Belohnt wurden die Kinder außerdem mit einer Urkunde und einer kleinen Stärkung, die ebenfalls von der Gemeinde Hohenthurn für alle Wasserratten spendiert wurde.

Adelheid Grafenauer

SCHWENNER MILCH



... Schulmilch direkt vom Bauernhof ...

www.schwenner-milch.at

■ Pensionierung Elisabeth Schnabl

Seit 1991 war Frau Elisabeth Schnabl als Reinigungskraft in der Volksschule Hohenthurn tätig und sorgte zuverlässig 30 Jahre lang für die Sauberkeit vor Ort. Mit 30.06.2021 verabschiedete sich Frau Schnabl in den wohlverdienten Ruhestand. Im August lud Bgm. Michael Schnabl Frau Schnabl, den Gemeinderat und die Gemeindebediensteten ins Gasthaus Kuglitsch in Hohenthurn zu einer Abschiedsfeier ein. Im kleinen Rahmen verbrachte man einen gemütlichen Abend und ließ die ein oder andere Geschichte aus den letzten 30 Dienstjahren wieder aufleben.



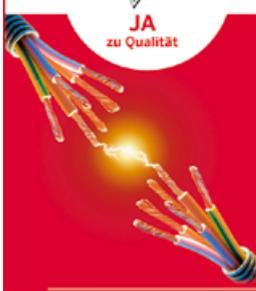
Bgm. Schnabl verabschiedet Frau Elisabeth Schnabl offiziell in den wohlverdienten Ruhestand

Frau Manuela Branz wechselte als Reinigungskraft vom Gemeindeamt in die Volksschule und als neue Reinigungskraft im Gemeindeamt wurde Frau Ida Snoj aufgenommen und verstärkt ab sofort das Team.



Ida Snoj





ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM



■ Workshop Villach-Umland

Die Stadt-Umland Regionalkooperation Villach startete ein Projekt zum Thema „Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion Villach-Umland“ und lud am 13. Oktober zu einem gemeinsamen Workshop beim Wallnerwirt in Arnoldstein. Zahlreiche Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Vzbgm. Gerald Franzelin und GRⁱⁿ Carmen Grafenauer vertraten die Gemeinde Hohenthurn beim Workshop und brachten Wünsche, Ideen und Anregungen für die Gemeinde Hohenthurn ein.

Ziel des Projektes ist, die Zukunft der Region Villach-Umland aktiv mitzugestalten, sich mit regionalen Kräften und Innovationen einzubringen. So kann man GEMEINSAM die Region Villach-Umland nachhaltig und innovativ gestalten und so mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion Villach werden!



Zahlreiche Teilnehmer:innen brachten ihre Ideen beim Workshop ein

LEILER
— TISCHLEREI —
Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

■ FF Hohenthurn

Um für den Ernstfall gerüstet und gut vorbereitet zu sein, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Hohenthurn am Samstag, dem 31. Juli 2021 eine Gemeindefeuerwehrrübung. Es wirkten die Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn, Thörl Maglern, Feistritz an der Gail und Arnoldstein sowie der Arbeiter Samariterbund Villach mit einem Rettungsteam, bei dieser Übung mit. Als Einsatzszenario wurde ein Zimmerbrand mit einer eingeschlossenen Person im Übungsobjekt „TheHotel“ angenommen. Unter anderem wurden die Drehleiter der FF Arnoldstein und mehrere Feuerwehrtankwagen eingesetzt. Als Wasserbezug diente der nahegelegene „Gailitz-Fluss“. Die FF Hohenthurn bedankt sich bei allen mitwirkenden Teilnehmern für ihren Einsatz. „Gut Heil!“

Alfred Kikel



Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**



■ Pensionistenverband Feistritz an der Gail-Hohenthurn

Ausflug zur Buschenschenke Stefan in Dellach im Gailtal

Am 9. Juli veranstaltete der Pensionistenverband Feistritz an der Gail-Hohenthurn, den schon traditionellen Halbtagesausflug zur Buschenschenke Stefan in Dellach im Gailtal. Um 12.30 kamen wir nach einer unterhaltsamen Busfahrt bei der Buschenschenke Stefan an, wo uns eine vorzügliche Bauernjause mit Getränken, Most usw. erwartete, die zur Zufriedenheit der zahlreichen Teilnehmer:innen mit Schwung serviert wurden. Auch die erforderlichen Tischabstände wurden vorbildlich eingehalten. Bei lockerer Atmosphäre, Geselligkeit und guter Unterhaltung bei der guten Jause verging die Zeit wie im Flug. Um ca. 17.00 Uhr fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause und man war sich einig, den Halbtagesausflug zur Buschenschenke Stefan im nächsten Jahr, sofern es möglich ist, wieder zu wiederholen.

Schnitzeessen

Am 6. August organisierte der Obmann Josef Winkler mit seinem Ausschuss vom Pensionistenverband Feistritz an der Gail-Hohenthurn ein Schnitzeessen im Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail. Die dritte Veranstaltung im heurigen Jahr, denn im ersten Halbjahr konnte wegen der Coronapandemie keine Veranstaltung durchgeführt werden. Die zahlreich erschienenen Mitglieder freuten sich besonders, dass sie nach längerer Zeit wieder zusammenkommen konnten, um sich zu unterhalten. Die hervorragenden Wienerschnitzel mit Beilagen wurden zur Zufriedenheit aller Teilnehmer:innen vorbereitet und liebevoll serviert. Die Wienerschnitzel schmeckten vorzüglich und die passenden Getränke rundeten das Essen ab. Trotz der erforderlichen Abstände bei den Sitzplätzen verbrachten alle einen geselligen und netten Nachmittag und man war sich einig das Schnitzeessen nach Möglichkeit im kommenden Jahr zu wiederholen.

Wallfahrt

An einem wunderschönen Vormittag am 13. August, die Sonne lachte vom Himmel, und begleitete die 40 Teilnehmer:innen des Pensionistenverbandes Feistritz Gail-Hohenthurn zur schon traditionellen Wallfahrt ins italienische Kanaltal zur

Wallfahrtskirche Maria Lussari auf den Monte Lussari. Um 9.30 Uhr trafen sich die Wallfahrer:innen bei der Talstation der Lussari Kabinenbahn und nach der Austeilung der verbilligten Gruppenkarten fuhr man mit der Seilschwebbahn zum Gipfel. Hier am Berg traf man sich zur gemeinsamen Messe in der Wallfahrtskirche „Maria Lussari“. Unser Herr Pfarrer GR Stanko Trap, war wie immer mit uns mit und zelebrierte mit der Geistlichkeit der Marienkirche die Heilige Messe mit gesanglicher Umrahmung durch die Wallfahrer:innen in drei Sprachen. Die Lesung für unsere Gruppe hielt Frau Romana Markutz. Nach der Messe konnten wir die imposanten Berge der Julischen Alpen bewundern. Nach dem Mittagessen und geselligem Beisammensein im bekannten Gasthof Juri Preschern fuhr man mit der Gondel wieder ins Tal und beendete den eindrucksvollen Tag.

Tagesausflug

Nach dem Motto „Kennst du Kärnten“ veranstaltete der Pensionistenverband am 1. September einen Tagesausflug in das Tal der Gesetzlosen. Die Fahrtroute führte uns von Feistritz an der Gail nach Hohenthurn, Villach, nördlich des Ossiachersees, Feldkirchen und St. Veit, ins Tal der Gesetzlosen im Wimitztal. Diese Region ist bekannt für das rechtsdrehende, und angeblich heilwirkende, Wasser. Mitten im Tal befindet sich die seit 2011 jüngste Privatbrauerei Kärntens, die wir besuchten und wir die verschiedenen Biersorten verkosteten. Im angrenzenden Geschäft konnte man auch Produkte einkaufen. Danach fuhren wir zurück in die Stadt St. Veit, wo wir einen Stadtbummel unternahmen. Danach führte uns die Fahrt nach St. Urban am Urbansee wo wir unter Einhaltung der 3-G-Regeln im Restaurant Pfeffermühle das Mittagessen einnahmen. Nach einem 2stündigen geselligen Aufenthalt traten wir die Heimreise an, die uns nach Ossiach führte wo sich die Gelegenheit bot, die Kirche und das Stift Ossiach zu besichtigen. Danach fuhren wir voller Eindrücke und gut gelaunt nach Hause, wo wir um ca. 18.30 Uhr ankamen.

Urlaubsaufenthalt in Poreč

Unter Einhaltung sämtlicher Corona-Auflagen fuhr der Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn vom 20. bis 25. September zu einem Urlaubsaufenthalt nach Poreč in Kroatien. Untergebracht waren wir im ****Hotel Laguna Mediterran auf Basis Halbpension, einschließlich freier Getränke beim Abendessen. Die Riviera von Poreč zieht sich entlang einer 64 km langen, sehr gegliederten Küste mit vielen Inseln. Poreč ist einer der ältesten Orte Istriens. Zum Spaziergang in die Altstadt luden die romantischen Kirchen und Häuser, die mittelalterlichen Türme und Mauern, sowie gotische barocke Paläste. Das Hotel Mediterran bietet Ruhe und Entspannung und ist nur 100 Meter vom Strand entfernt, umgeben von Zedern- und Eichenwäldern. Die vielen Bademöglichkeiten und auch der Pool mit beheiztem Meerwasser wurde von uns ausgiebig genutzt. Einige fuhren mit der Bimmelbahn in die Stadt Poreč um dort einzukaufen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Wir glauben sagen zu können, dass wir sechs schöne Urlaubstage voll genossen haben und erholt, entspannt und tief beeindruckt mit einer Mittagspause in Naklo die Heimreise antraten.





Thermenurlaub

Vom 3. bis 8. Oktober veranstalteten wir unter der Einhaltung der Coronaregeln einen Urlaub von 6 Tagen in der Therme Olimia in Slowenien. Untergebracht waren wir im ****Hotel Breza auf Basis Vollpension. Die Therme liegt im wunderschönen Sotlatal, ca. 30 Kilometer östlich der Stadt Celje, in herrlicher Gegend mit großartigen Wandermöglichkeiten. Das Thermalwasser hat dort Tradition und es ist hervorragend zur Linderung rheumatischer Erkrankungen, Hautkrankheiten und Schädigung von Gelenken, Knochen und Muskeln. In den 6 Tagen des Aufenthaltes, die viel zu schnell vergingen, wurden die vielen Möglichkeiten, die uns die Therme und die Umgebung boten, ausgiebig von allen Teilnehmer:innen genutzt. Am letzten Tag des Aufenthaltes fuhren wir gut erholt einschließlich einer Mittagspause in Naklo wieder nach Hause.

Ripperlschmaus

Der Pensionistenverband lud am 22. Oktober zum Ripperlschmaus ins Gasthaus Alte Post nach Feistritz an der Gail ein. Die zahlreich erschienenen Mitglieder erwarteten schön gedeckte Tische, wobei der Mindestabstand der Tische wegen der Coronakrise vorbildlich eingehalten wurde. Von den vorzüglichen Ripperln mit Beilagen waren alle hell begeistert und es hat gut geschmeckt. Die gut gekühlten Getränke, die serviert wurden, rundeten das Essen ab. Nach ein paar unterhaltsamen Stunden ging es zufrieden wieder nach Hause.

Josef Winkler

■ Personenstandsbewegung in der Zeit vom 15. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021

KINDER HABEN BEKOMMEN: *Wir gratulieren!*

im August

Franziska Rodler und Alexander Ristig, Hohenthurn einen **Natanael**



im September

Tanja Schnabl und Florian Tschinderle, Göriach eine **Clara**



Natanael Rodler



Clara Schnabl

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

im Juli **Eduard Oswald**, Draschitz
 im Oktober **Werner Schilsky**, Hohenthurn
Brigitte Oswald, Draschitz

80. Geburtstag

im September **Hildegard Pignet**, Achomitz
 im Oktober **Theresia Nadrag**, Dreulach
Herlinde Kaiser, Göriach

85. Geburtstag

im November **Karoline Perchinig**, Hohenthurn

86. Geburtstag

im Oktober **Sonja Gutzelnig**, Stossau

87. Geburtstag

im Oktober **Erich Wurzer**, Göriach

88. Geburtstag

im August **Franz Kaiser**, Göriach

89. Geburtstag

Im September **Hildegard Pignet**, Hohenthurn

90. Geburtstag

im Dezember **Stefania Tschinderle**, Dreulach
Eleonora Wedenik, Hohenthurn

93. Geburtstag

im August **Julija Baurecht**, Draschitz
 im Dezember **Johann Wurzer**, Göriach

95. Geburtstag

im September **Valentin Perhinig**, Hohenthurn

99. Geburtstag

im Juli **Wanker Herta**, Dreulach

GOLDENE HOCHZEIT: *Wir gratulieren!*

im Oktober **Margit und Martin Kaiser**, Dreulach
Christel und Alois Rausch, Achomitz

VERSTORBEN SIND:

im September **Johanna Perhinig**, Hohenthurn
 im November **Karl Gutzelnig**, Stossau
Helene Kregar, Draschitz
Johann Schwenner, Dreulach
 im Dezember **Franz Strasser**, Draschitz
Hannelore Franzel, Stossau

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.



■ Aus dem Kindergarten

Laternenfest: Anders und doch schön!

Die Vorbereitungen für das Lichterfest begannen bereits im Oktober. Laternen wurden kunstvoll mit Pinsel und Drucktechnik hergestellt, Lieder und Gedichte wurden einstudiert und geübt. Das heurige Laternenfest stand ganz unter dem Zeichen des „Lichts“.

Die Vorfreude darauf wurde jedoch durch die Covid-19 Situation getrübt, sodass es zum wiederholten Male ohne Beisein der Eltern, Verwandten und sonstiger Zuschauer:innen am Vormittag im Kindergarten stattfand.

Dies hielt uns allerdings nicht davon ab, gemeinsam mit den Kindern am 11.11.2021 einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Damit das Thema „Licht“ erfahrbar wurde, wurden die Kinder schon in der Früh mit leuchtendem Laternenlicht in der Dunkelheit überrascht. So konnte man beim Betreten des Kindergartens das Lichterfest förmlich spüren. Laternenlieder erklangen den ganzen Vormittag aus verschiedensten Ecken. Die Kinder genossen eine bunte „Martinsjause“ bei schön gedecktem Tisch und danach zogen alle mit den Laternen um den Kindergarten. Der Umzug endete im Garten, wo zum Höhepunkt das vorbereitete Festprogramm mit großer Freude und Begeisterung dargebracht wurde.

Am Abend gingen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen in den Kreisen ihrer Familien durch die Straßen und beglückten dabei so manches Herz!

Elternabend

Viele informationshungrige Eltern versammelten sich beim Elternabend, um die Bedeutung der Eingewöhnung, wissenswertes über die Bildungsbereiche und wie Schulvorbereitung praktiziert wird, zu erfahren. Der Tagesablauf eines Kindes im Kindergarten wurde anhand von Fotos bildlich veranschaulicht und die geforderten Leistungen und Anstrengungen mit dem Berufsleben eines Erwachsenen verglichen.





Wandertag

Der Wandertag der „Schmetterlingsgruppe“ führte entlang der Felder und durch Unterfeistritz. Schafe und Kühe wurden beobachtet und die Schnelligkeit beim Laufen über die Wiese getestet. Zur Stärkung packten die Kinder eine gute Jause aus ihren Rucksäcken und empfanden große Freude beim Essen im Freien.

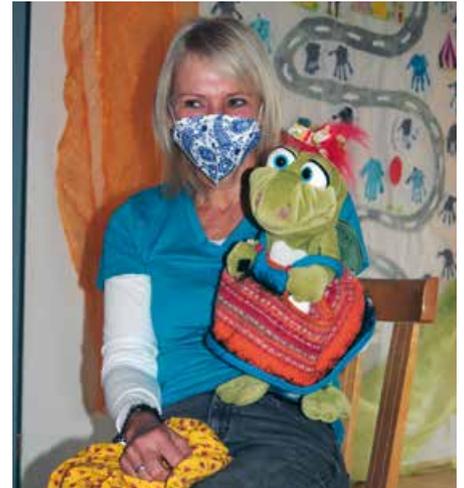


Die „Eulengruppe“ begab sich auf eine Exkursion zum Bauernhof: Nebel und Kälte hielten uns nicht davon ab, die Wanderschuhe anzuziehen und von Achomitz ausgehend, nach Göriach zu marschieren, um zu erfahren, woher die Milch und das Joghurt für die tägliche Kindergartenjause kommen. Astrid Schwenner empfing uns mit einem Getränk und danach erkundeten wir den Stall mit den vielen Kühen. Schnell wurde auch die automatische Entmistung und ein Tank mit „Leckereien“ für die Kühe in Form von selbst angebautem Getreide entdeckt und bestaunt. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, den Melkprozess einer Kuh mittels Melkroboter zu verfolgen. Ein weiteres Highlight am Bauernhof waren die kleinen Kälber, die von den Kindern vorsichtig gestreichelt werden durften. Zum Schluss wurden wir mit einer gesunden Jause mit belegtem, selbstgebackenem Brot, Reindling und Kakao verwöhnt. Viel Freude machte auch der Heimweg, wo schließlich noch alle ins Schwitzen kamen, da die steil abwärts führenden Straßenstücke mehrheitlich im Laufschrift zurückgelegt wurden.



Zahnprophylaxe

Es ist nie zu früh, über Zahn- und Mundhygiene Bescheid zu wissen. Wir freuten uns sehr, dass der Besuch der „Zahnfee“ unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen heuer im November noch in Präsenz möglich war.



Kinder gesund bewegen

Eine Initiative des Gesundheitsministeriums in Kooperation mit verschiedenen Turnvereinen schafft die Möglichkeit, den Kindern ein zusätzliches Bewegungsangebot im Kindergarten anzubieten. Die junge Trainerin „Steffi“ (ASKÖ) wird das Jahr über zirka 15 zusätzliche Bewegungseinheiten halten. Schon nach kurzer Kennenlernzeit eroberte sie die Herzen der Kinder, die unter ihrer Anleitung versuchen, ihre Bewegungsgeschicklichkeit zu verbessern.



Bücherausstellung

Bilderbücher sind wertvoll und erweitern den Erlebnishorizont der Kinder. Außerdem sind sie eine wunderbare Geschenkidee für die bevorstehende Weihnachtszeit. Dafür stellte uns die Kärntner Morawa Buchhandlung auch heuer wieder ein ausgewähltes Sortiment an Bilderbüchern zum Besichtigen und für Bestellungen zur Verfügung.





Lebensschule – Kindergarten. Hast du heute schon gespielt?

Das kindliche Spiel ist Ausdruck – das kindliche Spiel ist Aneignung der Welt.

Der Schweizer Entwicklungspsychologe Jean Piaget (1896-1980) weist darauf hin, dass Kinder von Geburt an aktiv sind und dadurch wesentlich zu ihrer eigenen Entwicklung beitragen. Spielen bedeutet Aktivität und ist somit die elementare Form des Lernens. Selbstbestimmt, mit allen Sinnen, mit starker emotionaler Beteiligung, mit geistigem und körperlichem Krafteinsatz fordert und fördert das Spiel die gesamte Persönlichkeit. Das Kind lernt sich selbst kennen, entwickelt verschiedene Fähigkeiten und setzt sich mit der Umwelt auseinander. Das Kind lernt zu planen und zielgerichtet zu handeln um in der Welt bestehen und sich ein eigenes Weltbild konstruieren zu können. Die Pädagog:in ist die Begleitung des Kindes auf seinem Weg zum nächsten Entwicklungsschritt. In Ko-konstruktivistischen Prozessen werden räumliche und zeitliche Strukturen gestaltet, Materialien bereitgestellt und Lerngelegenheiten geschaffen.

Spiele beinhaltet:

- o Die eigene Wirklichkeit real erleben
- o Vorhandene Kompetenzen entfalten
- o Neue Fähigkeiten entwickeln
- o Interesse zeigen
- o Hohe Konzentration
- o Ausdauerndes Engagement
- o Große Anstrengungsbereitschaft
- o Lust an Leistung

- o Beneidenswerte Fantasie
- o Unermüdliches Ausprobieren
- o Erstaunliche Flexibilität
- o Beharrliches Standhalten
- o Kooperative Teamfähigkeit
- o Bestimmende Durchsetzungskraft
- o Sensibles Einfühlungsvermögen
- o Alternative Problemlösungsstrategien
- o Kreative Konfliktlösungsmöglichkeiten
- o Miteinander in Kontakt und Kommunikation treten

Zum Lebensalltag eines Kindes gehört unbedingt das Spiel! Die im Spiel erworbenen Kompetenzen sind wertvolle Schlüsselkompetenzen für soziale Gemeinschaften und die Gesellschaft.

Literatur:

- Franz, M. 2016. „Heute wieder nur gespielt“ – und dabei viel gelernt. München: Don Bosco.
- Haug-Schnabe., G. & Bensel, J. (2017). Emotionale Entwicklung. Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Freiburg im Breisgau: Herder.
- Schäfer, Gerd E. (2018). Kompetenz oder Bildung. Soziokulturelle Muster frühkindlichen Lernens. In: Bloch, Bianca et al. (Hg.): Kinder und Kindheiten. Frühpädagogische Perspektiven. Weinheim und Basel: Beltz, S. 81-94.
- Baer, U. (2003). Das Spiel des Kindes. In: Kindergarten Heute, S.16 – 20. 33.Jg., Heft 5. Freiburg im Breisgau: Herde

Der Holzbaumeisterbetrieb in Nötsch

Von der Planung bis zur Ausführung, alles aus einer Hand!



- Modernster CNC-Abbund für:
- Fertighäuser
 - Dächer
 - Wirtschaftsgebäude
 - Wintergärten
 - Carports / Garagen
 - Zu- und Anbauten
 - Geräteschuppen
 - Terrassen
 - Balkone
 - u.v.m...

MHB GmbH
mklautsch holzbau

planung - bauleitung - ausführung

a-9612 st. georgen 19a · telefon: 0 664/41 270 54
e-mail: office@mklautsch-holzbau.at · www.mhb-gmbh.at





Wichtige Sicherheits-Informationen

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

- WO** wird Hilfe benötigt?
- WAS** ist passiert?
- WIEVIELE** Verletzte gibt es?
- WER** ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:
Türen hinter sich schließen
Mitbewohner verständigen
Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/hohenthurn





Aus der Volksschule

Besuch der Musikschule

An einem Dienstag hatten wir Besuch von der Musikschule. Die Direktorin Julia Plozner kam mit einigen ihrer Lehrkräfte, um Instrumente vorzustellen. Anhand bekannter Melodien präsentierten die Lehrer:innen ihre Instrumente. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler:innen die Darbietungen. Vielleicht konnte ja das eine oder andere Kind für ein Instrument begeistert werden.



Bezirksmeisterschaften im Cross-Country-Lauf 2021

Am 12.10.21 durften wir endlich wieder bei einer Schulsportveranstaltung teilnehmen!

Mit 14 Schülerinnen und Schülern ging es nach St. Jakob im Rosental, wo die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Cross-Country-Lauf für Volksschulen am Programm standen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen hatten eine sehr anspruchsvolle Runde über 500 m zu absolvieren. Die Läuferinnen und Läufer der 3. und 4. Klassen begaben sich auf eine sehr fordernde 1000-m-Runde.

Unsere durchtrainierten Sportlerinnen und Sportler meisterten ihre Aufgabe mehr als bravourös.

Wir gratulieren unseren zahlreichen Medaillengewinner:innen und Top-Platzierten zu ihren außergewöhnlichen Leistungen. Doch dem nicht genug! Unsere Schulstaffel mit je 4 Mädchen und 4 Burschen stürmte mit Vollgas zum Staffelbezirkssieg. Herzlichen Dank allen, die am erfolgreichen Tag beteiligt waren.



Besuch am Friedhof

An einem wunderschön herbstlichen Vormittag machten sich die Kinder der ersten Klasse auf den Weg zum Friedhof und zur Kirche. Am Weg dorthin erzählten uns schon die herabfallenden Herbstblätter vom Leben und Sterben und von der Hoffnung auf ein neues Leben. Am Friedhof suchten wir dann die schön geschmückten Erinnerungsplätze der Verstorbenen und betrachteten und erforschten die Gestaltung der Gräber und deuteten die Symbolik und das Brauchtum: Gottes Liebe endet nicht mit dem Tod. Wir glauben daran, dass unsere Verstorbenen ein neues Leben bei Gott im Himmel haben. Wir beten: Das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Na pokopališču, na grobah se radi spominjamo naših rajnih in molimo: Večnja luč naj jim svet! Naj počivajo v miru. Amen.

Hopsi Hopper

Eines der wenigen Highlights des bisherigen Schuljahres waren die Turnstunden mit „Hopsi Hopper“. Bei diesen vom ASKÖ organisierten und durchgeführten Stunden kommt eine Fachkraft an die Schule und hält eine Turnstunde. Heuer war dies Frau Steffi Lindermuth. In diesen Stunden werden neue Spiele und Übungen vorgestellt. Alle Klassen unserer Schule haben an dieser Aktion teilgenommen. Mit großer Freude und Begeisterung haben die Kinder mitgemacht und sich auch immer schon auf die nächste interessante Stunde gefreut.





Neugestaltung unserer Beete

Unsere Beete benötigten dringend eine Neugestaltung. Werklehrerin Eveline Lumassegger war in den Ferien schon fleißig und hat zwei Beete neu bepflanzt. Wir danken ihr recht herzlich dafür.



Direktorin Hrast freut sich mit Werklehrerin Lumassegger über das gelungene Werk

Wandertag der 3a und b Klasse und der 4. Klasse

Die 3a und b Klasse sowie die 4. Klasse wanderten zum heurigen Schulanfang gemeinsam. Ausgehend von der Schule ging es nach Göriach, von dort zum Sportplatz Draschitz, an der Seidra vorbei Richtung Dert. Dort machten wir eine ausgedehnte Pause. Anschließend ging es über die Hrast zurück zur Schule.



Kürbisse

Der Herbst ist da. Im Werkunterricht verzierte die 3. b Klasse ihre mitgebrachten Kürbisse. Dazu gehört natürlich auch eine kunstvoll gestaltete Schachtel.



Lisa Stefaner, Raphael Pippenbach und Lena Wallner

Missio

Auch heuer haben wir wieder bei der Kinder-Jugend Aktion von „missio“ mitgemacht und Spenden für benachteiligte Kinder und Jugendliche gesammelt! Köstliche Schokopralinen und blaue Bio-Chips durften als Danke für die Spende „fairnascht“ werden! Eine gute Tat! Unser Rekord-Spenden-Ergebnis: €375.-

Hvala vsem, ki ste se udeležili dobrodelni akciji!

Rimmele
G Ä R T N E R E I

Uwe Rimmele
Gärtnermeister

9611 Nötsch im Gailtal 139
Tel. 04256 / 28 37 · Fax 04256 / 28 37-4
E-Mail: blumen.rimmele@aon.at

#Jugendaktion **missio**

Tu Gutes für dich & mich

Aktionshft zur Jugendaktion 2021

Danke! Hvala! € 375.-

Mehr unter jugendaktion.at



SV Draschitz

Hallo, liebe Freunde des SV Draschitz!

Es war für uns als Sportbegeisterte schockierend, als wir in der Corona-Zeit die Meldung über die Medien erfuhren, dass sich Österreichweit über 100.000 Kinder von den Sportvereinen abgemeldet haben. Glauben manche Eltern, „Sport ist Mord“ und unterstützen somit nicht das Interesse ihrer Kinder? Ganz anders war es Gott sei Dank beim SV Draschitz. Unser Verein konnte sich sogar über einen knapp 10-%igen Neuzugang von jungen Kicker:innen freuen.

Sport ist wesentlich förderlicher als viele denken. Gewiss muss man, um das Vergnügen Sport zu betreiben, auch einen kleinen Preis „zahlen“. Der Preis heißt Fleiß bei Training und Spiel – die Belohnung dafür sind körperliche Stärkung, Steigerung der Aufmerksam- und Aufnahmefähigkeit sowie Erhöhung der geistigen Wendigkeit und Disziplin. Und noch ein gewaltiger positiver Nebeneffekt beim Betreiben des Fußballsports kommt hinzu – der Gewinn eine Menge neuer Freunde und Freundinnen und gemeinsam erfolgreich sein.

Egal ob es die deutlich erkennbare, sportliche und persönliche Weiterentwicklung unserer jungen Kicker:innen oder gar Siege sind, die sie zu täglichen und wöchentlichen Erfolgserlebnissen im Fußball führen, was bleibt ist immer wieder ein tolles, erhebendes Glücksgefühl jede:r Fußballer:in, gepaart mit dem Stolz der Eltern.

U7

Im August starteten unsere Fußballneulinge der U7 mit einem gefühlten 1:10 im ersten Testspiel ihrer noch jungen Karriere in die Saison. Doch zu Saisonende schafften es die jungen Kicker:innen durch Trainingsfleiß, Motivation und vor allem Spaß am Spiel zu ihren ersten wohlverdienten Siegen. Die stetige Weiterentwicklung unserer jüngsten Kicker:innen des SV Draschitz, die vom hochmotivierten Betreuersteam Sandra RAUSCHER, Fabian RAUSCHER und Eva MELCHIOR vorbildlich gecoacht wurden, war unverkennbar. Mit ihrem beherzten Fußballspiel begeisterten die flinken Minis ihre Fans und versprühten so das Gefühl von großer Euphorie. So kann und soll es weitergehen – wir freuen uns schon auf die Frühjahrsaison!



Die U7 mit Trainerin Sandra Rauscher und Co-Trainer Fabian Rauscher

U8 – Meister

Große Begeisterung riefen auch die hervorragenden spielerischen Leistungen der U8-Mannschaft, die vom enthusiastischen Betreuer Kristijan ZIHLMANN und seiner smarten Co-Trainerin Jasmin MOSER und den beiden motivierten Aushilfs-Coaches Christoph SCHNABL und Christof THE-MESSL-HUBER meisterlich trainiert wurden. Dieses bedeutende emotionale Glücksgefühl konnten sie in der abgelaufenen Meisterschaft viele Male empfinden und voll auskosten. Mit 4 Siegen und zwei zweiten Plätzen bei den Turnieren konnten sie in ihrer Gruppe souverän den Meistertitel sichern. Damit setzten die U8-Kicker:innen das Sahnehäubchen auf ihre sehr erfolgreiche und engagiert absolvierte Trainingsarbeit.



U8-Herbstmeister mit Trainer Kristijan Zihlmann und Jasmin Moser

U10

Die Kinder aus diesem Jahrgang haben heuer eine Spielgemeinschaft mit den Altersgenossen aus Bad Bleiberg und Nötsch geschlossen und werden vom Fußballroutinier Christoph STAUDER bestens betreut. Eine stetige Weiterentwicklung war offensichtlich, was dazu führte, dass mit einem ausgezeichneten Mittelfeldplatz die Saison erfolgreich abgeschlossen werden konnte.



Die U 10 mit ihrem Betreuer Christof Stauder



Die Kampfmannschaft mit den Sponsoren

U12

Mit einem ebensolchen exzellenten Trainingseifer und außergewöhnlichem Fleiß konnte die von Marc KOLLER, Mario RAFFELSBERGER, Konrad SCHMID und Michael MARTINEK perfekt trainierte U12-Mannschaft trotz eines Minikaders den hervorragenden 4. Tabellenplatz in einer enorm starken Gruppe erreichen. Als Dank für diese großartigen Leistungen führten die beiden voll motivierten Coaches Marc und Michael die Kids einen Nachmittag in die Trampolinhalle nach Villach.



Die U12 mit den Trainern Marc Koller und Michael Martinek

U15

Die von den beiden Langzeittrainern Christian PROPENTER und Gerald WINKLER mit 17 Burschen und 4 Mädels aufgestellte U15 startete mit sehr guter Vorbereitung in die Herbstsaison 2021 und lieferte in ihrer ersten Spielsaison in dieser Altersklasse eine hervorragende Leistung ab. Die beiden Coaches werden schon als „Väter“ dieser zusammengeschweißten und verschworenen Gemeinschaft bezeichnet, welche bereits seit der U8 zusammen ist. Kaum ein anderer Verein verfügt über eine Mannschaft, die über einen derart langen Zeitraum so erfolgreich und geschlossen zusammengeblieben ist. Die erste U15-Meisterschaft stellte eine große Herausforderung für unsere Spieler:innen dar, da sie altersbedingt und körperlich (teilweise bis zu 3 Jahren Unterschied) sehr zu kämpfen hatten. Mit Rang vier gelang auch dieser jungen Truppe eine sensationelle Abschlussplatzierung und wurde dafür mit einer schicken Garnitur neuer Dressen von der Raika Arnoldstein-Fürnitz belohnt. Ein herzliches Dankeschön für dieses großzügige Sponsoring.



Die U15 mit den neuen Dressen der Raika Arnoldstein-Fürnitz

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft konnte mit erfrischenden und teilweise glanzvollen Leistungen etliche Gegner fordern und hätte sich jedenfalls eine weitaus bessere Platzierung verdient. Allerdings ließ die eigene Chancenauswertung leider des Öfteren sehr zu wünschen übrig, weshalb man trotz starker Leistungen und oftmals als bessere Mannschaft ohne Punkte blieb.

Nicht nur am Erfolg hat der SV Draschitz Freude, sondern vielmehr an der Liebe mit der alle zum SVD stehen und mithelfen. Alle diese Glücksmomente unserer erfolgreichen, sportlichen Jugend wären ohne die wertvolle Unterstützung ihrer Mütter, Väter, Omas und Opas, die zum Wohle der Gesundheit ihrer Kinder diese beim Sport unterstützen, gar nicht möglich. Ebenso einen riesengroßen Anteil an diesen euphorischen Momenten haben auch alle ehrenamtlich und sehr beherzt tätigen Trainer:innen und Betreuer:innen sowie Funktionäre des SV Draschitz, Helfer, Gönnern und Familien, welche die Vereinsarbeit selbstlos mittragen und unterstützen. Dafür möchten wir allen ein riesengroßes Dankeschön sagen.

Abschließend wünscht der SV Draschitz Euch allen zu Weihnachten ganz viel Ruhe und Entspannung sowie eine schöne Zeit mit Euren Liebsten. Ferner einen guten Start ins neue Jahr 2022 und vor allem aber viel Gesundheit.

Willi Kaiser /Wolfi Smole



Franz Wiegele wurde mit dem Nachwuchstrainerpreis geehrt

■ SV Achomitz / ŠD Zahomc

Im Zeitraum von Juli bis Dezember 2021 hat der SV Achomitz/ŠD Zahomc zwei Veranstaltungen abgehalten, den österreichweit bedeutenden Nachwuchsbewerb AUC Jugend, den wir jedes Jahr meist im Winter durchführen. Alle Beteiligten waren von den Leistungen der Jugendlichen aus ganz Österreich begeistert, heuer konnte auch unser Bürgermeister, Herr Michael Schnabl, den Ablauf des Springens in der Villacher-Alpen-Arena live erleben, wir freuten uns über seinen Besuch! Im Oktober war noch an zwei Tagen unser jährlicher KM Landescup auf allen Schanzen am Programm, ebenfalls mit beachtlichen Leistungen.

Unsere Kinder waren vereinzelt an der Alpen-Adria-Tournee, Klagenfurt-Tržič-Žirovnica und in Tarvis am Start.

Beim AUC der Schüler und Jugend in den Bundesländern waren unsere Nachwuchsspringer:innen mit Eifer dabei.

Unsere „DREI“ - heuer erfolgreichsten Sportler:innen waren in diesem Zeitraum:

Daniel Tschofenig im Continentalcup (CC) 1., 2., 6., 9., 13. und 17. Platz, ÖM 2x 5. Platz

Hannah Wiegele im CC 5., 4., 13., 16., 6., 3., FIS CUP 3., 1., 5., 2. Platz, ÖM 2x 5. Platz

Julijan Smid FIS CUP 22., 9., 2., 9., 7., 8., 20., 25. Platz, ÖM 2x 26. Platz

Die Bewerbe fanden in verschiedenen Städten in ganz Europa statt, wir gratulieren sehr herzlich!

Die Pandemie war immer mit entsprechenden Auflagen präsent, leider waren die Sportler:innen, egal ob unsere Jüngsten oder die Arrivierten, nicht bei allen Bewerben am Start!



Mika Dögl

Ein Teil unserer Mannschaft beim Kärntnermilch Landescup



Helen, Lea und Emma beim Training

Der Winter naht, deshalb war es erforderlich, bei der Schanzenanlage wieder einige Adaptierungsarbeiten durchzuführen. Der SV Achomitz/ŠD Zahomc wünscht allen Sportler:innen und Beteiligten erfolgreiche Bewerbe und den Gemeindegewerbeten sowie allen Interessierten gesunde Weihnachten. Hoffen wir auf ein wieder normales 2022!

Kakor v zimskem času smo tudi v poletnih mesecih aktivni, trenig in tekme ne ponehajo, to je važno, da se ne zgubijo stike z drugimi društvi. Otroci kar precej prizadeva ta bolezen, ker so zaradi raznih obolenj odsotni, starši so tukaj zelo previdni. Na splošno se vidi: kdor je stalno pri treningu, je tudi večinoma pri tekmah uspešen.

Dobro nadaljujejo naši starejši, kakor je zgoraj vidno po izidih. V hiši se je tudi nekaj dogajalo, predvsem razne seje, ker je dvoranca za to situacijo prav primerna, obiskala nas je ministrica dr. Helena Jaklitsch iz Slovenije, bila je kar navdušena.

Pripravili smo v prvem nadstropju staro omaro, kjer so shranjeni knjige, ker je imela SPD-Zila v našem kraju knjižnico opremljeno od leta 1904 naprej, obstaja tudi seznam tedanjih članov do leta 1940, ko bo vse pripravljeno bomo to primerno oznanili.

Želimo vsem Vam lepe Božične praznike in predvsem zdravo Novo leto!

Unsere zwei im Terminkalender eingetragenen Bewerbe:

KM LC 22.+23. Jänner 2022

Ziljski pokal 26.+27. Feber 2022

Martin Wiegele

Siegerehrung beim Kärntnermilch Landescup

